

## ERDING

Medizin Campus Erding nach  
Rekordbauzeit eingeweiht

### MEDIZIN CAMPUS ERDING ERÖFFNET

# „Ansprechend und anspruchsvoll“

Erding – Möge das Facharztzentrum neben dem Kreis-krankenhaus Erding nie wieder so überlaufen sein, wie gestern Nachmittag. Denn das würde die Patienten nur verdrießen. Zur offiziellen Eröffnung und Einweihung des Medizin Campus Erding (MCE) durch die Pfarrer Martin Schwenk, Reinhold Föckersperger und Otmar Klein war die gesamte Landkreisprominenz gekommen.

Die Dimensionen des Ärztehauses sind aber auch unabhängig vom Festakt enorm. Im MCE haben sich nicht nur über ein Dutzend medizinische Spezialisten, die Campus-Apotheke sowie ein Sanitätsfachhaus angesiedelt, zudem wird noch ein Optiker eröffnen. Mit 700 Patienten täglich wird gerechnet.

Im Mittelpunkt der Ansprachen stand die aus Sicht aller Beteiligten gelungene Symbiose aus stationärer Behandlung im Krankenhaus und ambulanter Versorgung im Facharztzentrum.

Investor Robert Decker, der an der Bajuwarenstraße 7,5 Millionen Euro verbaut hat, war der Stolz ins Gesicht geschrieben, den Neubau innerhalb eines Jahres realisiert zu haben. „Das war ein spannender Zeitraum“, berichtete er. Er erinnerte an den Ursprung des MCE, das Ärztehaus neben der Klinik Dorf. Er sei froh, dass der Landkreis entgegen ursprünglicher Planung nicht selbst gebaut, sondern ihn ausgewählt habe. Als nächstes realisiere er nun in Ebersberg ein Ärztehaus.



Stolz aufs Ärztehaus (v. l.): Robert Decker, Dr. Joachim Ramming, Dr. Ingo Hüttner und Bürgermeister Max Gotz.

FOTO: NIE

Decker erklärte, die medizinischen Möglichkeiten würden laufend zunehmen, damit stiegen aber auch die Kosten. Auf der anderen Seite stünden die Budgets der Ärzte massiv unter Druck. Umso wichtiger sei das Miteinander von ambulanter und stationärer Versorgung. So könnten teure Geräte kostendeckend eingesetzt werden. „Diese Kooperation kennt nur Gewinner“, sagte Decker, der hervorhob, von Stadt und Landkreis stets unterstützt worden zu sein.

Landrat Martin Bayerstorfer lobte den Mut Deckers und dessen Können bei der Umsetzung. „Das MCE ist ein Beitrag zur Standortsicherung des Krankenhauses“, so der Kreischef. Er ist überzeugt, „dass die Grenzen zwi-

schen ambulant und stationär weiter verwischen“. Diesbezüglich sei man in Erding durch das MCE optimal aufgestellt. Das Ärztehaus sei „ansprechend und anspruchsvoll“.

Die Krankenhausvorstände Dr. Joachim Ramming und Dr. Ingo Hüttner erklärten, nur gemeinsam werde man die Zukunft meistern. Klinik und MCE stünden für eine hochwertige Versorgung der Bürger über die Grenzen der einzelnen ärztlichen Disziplinen hinaus. Hüttner äußerte die Hoffnung, dass auch die Fortbildung gemeinsam angeboten werden könne.

Damit die Patienten auf andere Gedanken kommen, organisiert der Kunstverein in den Gängen wechselnde Ausstellungen. HANS MORITZ